

NACHRICHTEN

FRIEDLICHER UND BEWAFFNETER WIDERSTAND MALAYISCHER MUSLIME IN SÜD-THAILAND

Nach Angaben des Militärs im August dieses Jahres befinden sich im Raum Yala, Süd-Thailand ca. 100 Guerillas der PULO (Pattani Befreiungsorganisation) die in Saudi Arabien und Libyen ihre militärische Ausbildung erhalten hatten. Ihre Waffen seien aus denselben Ländern. Sie sind schwer zu bekämpfen, da sie sich auf sicheres Gebiet - gemeint ist auf malaysisches Territorium - zurückziehen könnten. 2 Monate später teilte der Befehlshaber der 4. Region Armee Generalleutnant Wanchai Chitchanong am 15.10. nach einer Sitzung des Regionalen Thai-Malaysischen Grenzkomitees in Bangkok mit, daß die muslimischen "Terroristen" - gemeint sind Guerillas der PULO - ihre Aktivitäten im Süden des Landes verstärken würden. Die Behörden sind beunruhigt und deshalb sei geplant gewesen, Truppenteile, die zur Bekämpfung malaysischer Kommunisten im Grenzgebiet eingesetzt würden, zur Bekämpfung der Guerillas abziehen. Die malaysische Seite hätte allerdings darum gebeten, vorerst mit dem militärischen Druck gegen die malaysischen Kommunisten nicht nachzulassen, bis malaysische Soldaten sie bekämpfen könnten. Er wies daraufhin, daß ein Teil der Guerillas auf der malaysischen Seite ihre militärische Ausbildung erhielten. Das Muslim Problem wäre auf der Sitzung nicht besprochen worden. Es müsse auf der Regierungsebene diskutiert werden.

Um den Einfluß der Muslim Guerilla zu stoppen, hätte die Armee mit der Bildung von strategischen Wehrdörfern angefangen. In diesem Projekt würden politische und militärische Methoden angewandt um die Herzen der Dorfbewohner in der Grenzregion zu gewinnen.

Im Morat zuvor, am 6.9. wurde bei einer Routine Operation der Polizei im Dschungel in Yala ein Polizist bei einem halbstündigen Gefecht schwer verwundet.

Muslim Eltern protestierten Mitte Oktober in Khuan Don in der Provinz Satun (Süd-Thailand) gegen die Aufstellung einer Buddha Statue an einem öffentlichen Platz in der Schule. Die Aufstellung der Buddha Statue soll im Rahmen der Politik zur Förderung der Nation, der Religion und der Monarchie stattfinden. Normalerweise wird in Süd-Thailand bei solchen Schulen davon abgesehen, wenn der Anteil von Muslim Kinder in der Schule über 50 % beträgt. In der Khuan Don Schule sind es mindestens 90 %. Als Lösung schlug ein islamischer Führer und Berater des Gouverneurs vor, entweder die Statue aus der Schule zu entfernen, oder in einem Kaum aufzustellen, wo man sie nicht sieht.

- vgl. NR 19., 31.8., 16.10.1985; BP 7.9., 18.10.1985

MILITARISCHE OPERATIONEN GEGEN MALAYSISCHE KOMMUNISTEN IM GRENZGEBIET GEHEN WEITER

Nachdem Friedensgespräche mit malaysischen Kommunisten in Süd-Thailand im August erfolglos geblieben sind, plant die 4. Armee weitere Operationen gegen die Guerillas. Sie geht davon aus, daß ca.

NACHRICHTEN

600 Guerillas der alten Kommunistischen Partei Malayas unter Chin Peng und 1.200 der ML Fraktion von thailändischen Boden aus aktiv sind.

Sie haben eine bedingungslose Kapitulation abgelehnt, da sie die Sicherheit ihrer Kämpfer, insbesondere eine Nicht-Auslieferung an Malaysia, nicht garantiert sehen. Sie wollen weiter für die Befreiung Malayas kämpfen. Die Guerillas haben wiederholt versucht ihre vom Thai Militär besetzten Lager (vgl. SOA-Information Nr. 2, S. 18+26) in dem Bentong Gebiet zurückzuerobern. Dabei sind bereits einige thailändische Soldaten getötet und mehrere verletzt worden.

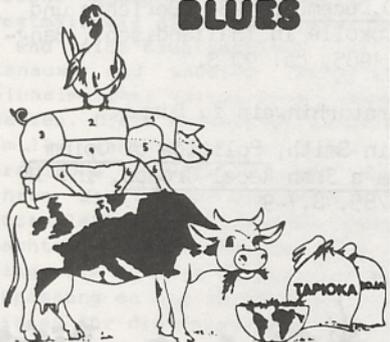
Das thailändische Militär will die 2 wichtigsten ehemaligen Guerilla-Lager besetzt halten und ausbauen. Außerdem baut sie ein neues eigenes Hauptquartier für Operationen im Grenzgebiet. Durch Entwicklungsmaßnahmen wie Umsiedlung der Bewohner in dem Gebiet und Straßenbau versucht die Armee, die Kontrolle des Gebietes den Guerilla unmöglich zu machen.

Gemeinsame militärische Operationen mit malaysischen Truppen auf Thai Gebiet lehnte Thailand auf einer Sitzung der Thai-Malaysischen Regionalen Grenzkomitees Mitte Oktober ab. Sie plant dagegen eine größere Operation gegen die malaysischen Guerillas in Absprache mit Malaysia. Thai Offiziere sollen auf malaysischer Seite und malaysische Offiziere auf Thai Seite bei den Einsätzen der jeweiligen Armeen dabei sein.

- vgl. BP 23.8., 2.9., 16.10., 23.10., 7.11.85, NR 6.11.85

BUKO-MATERIALIEN AGRO-KOORDINATION

DER FUTTERMITTEL-BLUES



Materialmappe zum Aktionsprogramm gegen Futtermittelimporte

Die Materialmappe im Din A4 Format enthält 9 didaktisch aufbereitete Hefte mit insgesamt 150 Seiten.

Der Inhalt:

- I Meldungen zum Thema
- II Was sind Futtermittel?
 - Welche Futtermittel werden importiert?
 - Wieviel kommen aus der Dritten Welt
 - Warum Importe trotz Getreideüberschüssen
- III Wo kommen die Futtermittel her?
 - Länderbeispiele Senegal, Thailand und Brasilien
- IV Unsere Landwirtschaft
 - Veränderungen in der Landwirtschaft
 - Agrarexporte
 - Der Milchmarkt
- V Unsere Nahrung
 - Qualität und Schadstoffbelastungen bei Milch, Fleisch und Eiern
- VI Umwelt hier und dort
 - Die stinkenden Felder in Süddoldenburg
 - ökologische Schäden beim Anbau der Futtermittelpflanzen
- VII Wer sind die Gewinner?
 - Milchpulver-Tango
 - Agrobusiness in Süddoldenburg
 - Ra(i)ffensen, der Agro-Multi
- VIII Was tun? - Das Aktionsprogramm gegen Futtermittelimporte
 - Erläuterungen zum Forderungskatalog
 - Sinn und Unsinn handelspolitischer Maßnahmen

IX Hinweise zum Handeln

- Handlungs- und Aktionsvorschläge
- Buch- und Materialrezensionen
- Medienhinweise

Den Futtermittel-Blues gibt es bis zum 1. Dezember 1985 zum Aktionspreis von 8,- DM. Danach wird er 12,- DM kosten.

zu bestellen bei: BUKO-Agrokoordination
Nernstweg 32-34
2000 Hamburg 50
Tel.: 040 / 39 39 78

Einzelbestellungen möglichst mit Verrechnungsscheck über 10,- DM bzw. über 14,- DM (incl. 2,- Versandkosten) oder per vorheriger Überweisung auf unser Konto Nr. 60591-200, Postgiroamt Hamburg (BLZ 200 100 20). Bei Abnahme von 10 Stück 10% Rabatt, für den Buchhandel gelten die üblichen Rabatte.

Ich/Wir bestelle(n) Stück
Der Futtermittel-Blues.

Name
Anschrift:

Scheck liegt bei
 habe(n) den Betrag überwiesen.

NACHRICHTEN

BRIEF VON POLITISCHEN GEFANGENEN MIT DER BITTE UM UNTERSTÜTZUNG

In einem Brief vom 6.10.85 aus dem Bangkok Gefängnis in Bangkok gezeichnet von Piroon Chatwanitkul in seinem und seiner 5 Mitgefangenen Namen, bitten die 6 politischen Gefangenen um internationale Unterstützung. Sie gehören zu den 20 am 3.-5. Juli 1984 nach dem Anti-Kommunisten Gesetz Verhafteten, denen zur Zeit der Prozeß vor einem Militärgericht in Bangkok gemacht wird. Alle anderen 14 sind inzwischen wieder auf freien Fuß (vgl. SOA Informationen Nr. 1/85 S. 15, Nr. 2/85 S 17).

Sie beklagen sich unter anderem über die andauernde Verzögerung und Verschleppung des Prozesses, und die Ablehnung eines Antrags auf Freistellung gegen Kautions am 30.8.85. Sie bitten darum, folgende Forderungen an die thailändische Regierung über die Botschaft oder direkt zu unterstützen:

"1. Die 6 Angeklagten sollen gegen eine Kautions freigelassen werden. Sie sind keine Kriminelle, ihnen konnte bisher keine Straftat nachgewiesen werden und sie sind bereits seit 16 Monaten in Haft. 16 andere zur selben Zeit Verhaftete wurden bereits entlassen, ohne daß die Untersuchungen des Staatsanwaltes dadurch beeinträchtigt wurden.

"2. Die Angeklagten sollen vor ein ordentliches Zivilgericht gestellt werden. Die augenblickliche Vorgehensweise, den Prozeß von einem Militärgericht zu führen, die nach dem Putsch von 1976 eingeführt wurde, verletzt die Verfassung von 1978, die Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen und normalerweise übliche Rechtsnormen. Außerdem muß den Angeklagten das Recht auf Berufung zugestanden werden.

"3. 3 weitere Angeklagte, die bereits vor unserer Verhaftung festgenommen wurden, sind in der gleichen Situation. Bitte fordern Sie auch das Recht auf Freilassung gegen Kautions, die Verhandlung des Prozesses vor einem ordentlichen Zivilgericht, das Recht auf Berufung für Herrn Damri Ruengsutham, Herrn Surachai Sae Dan und Frau Vimol Pienthamdee".

Beobachter glauben, daß diese Forderungen mit ausreichender internationaler Unterstützung erfüllt werden könnten, insbesondere wenn gleichzeitig auf die Möglichkeit der Amnestierung der Putsch-Generäle vom 9. Sept. 1985, worüber z.Zt. Gerüchte in Bangkok kursieren, hingewiesen wird.

- vgl. Brief v. 6.10.85 und eigene Quellen



NACHRICHTEN

THAILAND NACHRICHTEN

Worüber wir nicht berichteten ...

- Rede des Außenministers über Perspektiven von Frieden und Sicherheit in der Region (BP 22.8.85)

- Abkommen mit den USA über gegenseitige militärisch-logistische Unterstützung in Notfällen (NR 4. +5.10.85, FEER 17.10.85 S. 42/43)

- Thai - Sowjetische Beziehungen (NR 7., 8., 21., 22., 24., 26., 27., 29., 30.10., 7.11.85; BP 21., 22., 25., 30.10.85; FEER 21.11.85)

- Anti-Vergewaltigungs-Kampagne (BP 9., 14.9.1985)

- Umsiedlung von 5000 Menschen aus dem Slum Klong Toey - in Flüchtlingslager ? (NR 19.8., 15.9.85)

- Ausmaß an Kinderarbeit in Fabriken und im Dienstleistungsgewerbe (NR 28., 29.9.85, BP 6.+8.10.85, TDN Vol.3, No.3. S. 3-5)

- Alarmierende Pestizid-Importe - Ausrottung und Export der natürlichen Feinde der Insekten (BP 27.10.85)

- Pharmazeutische Industrie in Thailand und Umgang mit Medikamenten (NR 24., 28.+30.8., 17., 25., 27.9., 4., 14., 24., 26.10., 8.11.85; BP 29.8., 27.9., 31.10., 1., 4., 5., 13.11.85; TDN Vol.3, Nr.3, S.28f)

- Thai-Deutsches Technologie Symposium (NR 1.+14.11.85, BMWI Tagesnachrichten v.13.11.85 Nr.8820)

- Internationale Tagung über ASEAN-EG Verbindungen an der Thammasat Universität mit F.Proebel, J. Heinrichs und O. Kreye (BP 21.10.85)

Weitere Berichterstattung über die Hintergründe des Putschversuches in:

BP 17., 24., 26.9. + 16.10, 7.11.85; BW 23.+25.9., 4.11.85; FEER 26.9. S. 19, 3.10. S.37f, 24.10. S. 48, 7.11. S. 19f, 28.11. S.34-40; AW 27.9. S.6-10, 8.11. S.26f, 22.11. S. 30-32; TN No.6; IN Nr.6/85 S.11-13.

Literaturhinweise

Literatur Hinweise zu Thailand

Cesar Adib Majal, Islam and Creative Development, in: Seeds of Peace, Vol. 1, Nr.2/85, S.28-32

Manich Jumsai, Popular History of Thailand, Bangkok o.J. (1975 ?) 600

Kevin Hewison, Sex Industry in Thailand, An Intimate Exploitation, in: IN Nr.6/85 S.33-35

Maniemai Tongsawate, Walter E.J. Tips, A Review of 'Coordination between Governmental and Non-Governmental Organization in Thailand's Rural Developmen', Division of Human Settlements Development, Asian Institute of Technology (Hrsg.) Research Monograph No.5, Bangkok 1985 ca. 100 S. (NV)

Phan-ngam Gothamasan, Buddhism and Thai Politics, in: Protokollendienst 34/85, Ev. Akademie Bad Boll (Hrsg.) S.11-20

Prawase Wasi, Buddhism and Social Problems, in: Seeds of Peace Vol.1, Nr.2/85, S.8-12

Promptorn Pramualratana, The Way Out for Slum Children, in: NR 10.10.85 3 S.

Sulak Sivaraksa, Affirmation of Wholeness of Life, in: Seeds of Peace Vol.1, Nr.2/85 S.13-18

dgl., Buddhism and Thai Politics, in: Protokollendienst 34/85, Ev. Akademie Bad Boll (Hrsg.), S.6-10

Sunee Sathaporn, Loopholes Allow Child Exploitation, in: BP 8.10.85

Surachet Vetchapitak, Resources and Potential in Development, in: TDN Vol.3, Nr.3/85, S.22-25

Tanet Chareunmuang, The October 14 Incident and its Aftermath: Lessons for the Thai Student Movement, in: UCL July/Sept. 1985, S.10-13

N.Tapp, Buddhism and Ethnic Minorities, in: Seeds of Peace Vol.1, Nr.2/85, S.19-23

o.V., Buddhist Christian Dialog, in: Seeds of Peace Vol.1, Nr.2/85, S.28-32

o.V., Deutsch-Thailändischer Dialog, 5.20. December 1984 (Berichte und Protokolle in Thailändisch), Bangkok 1985, ca. 90 S.

Literaturhinweis zu Burma:

Martin Smith, Politics of Opium - Burma's Shan Rebel Groups, in: IN Nr.5/85, S.7-9

